



Dorfentwicklung Bevern

Impulsvortrag Tourismus,
Siedlungsökologie, Landschaft



Dorfentwicklungsplanung



Leitfaden für die sinnvolle und erlebbare ökologische Weiterentwicklung unter Würdigung ästhetischer ortbildtypischer und landschaftsbildtypischer Aspekte.



Tourismus / Siedlungsökologie / Landschaft

Siedlungsbereich

- Grundgerüst und Basis
- Freizeitraum Wohnen
- Lebensraum des Menschen



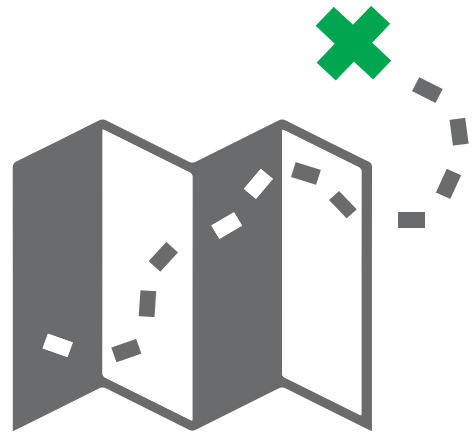
Der Mensch prägt und gestaltet seine Umwelt.

Landschaft

- Grundgerüst und Basis
- Erholungsraum
- Lebensraum für Tiere und Pflanzen



Basics // Tourismus



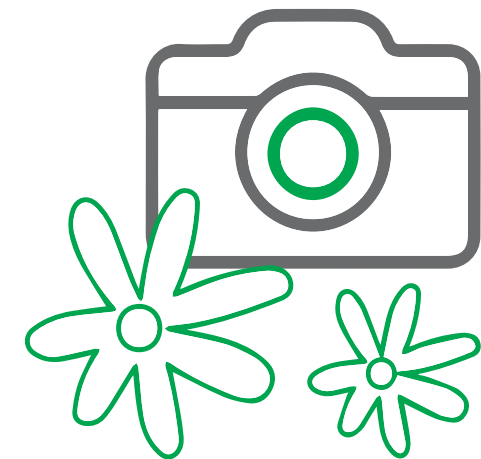
Wegenetz



Gastronomie

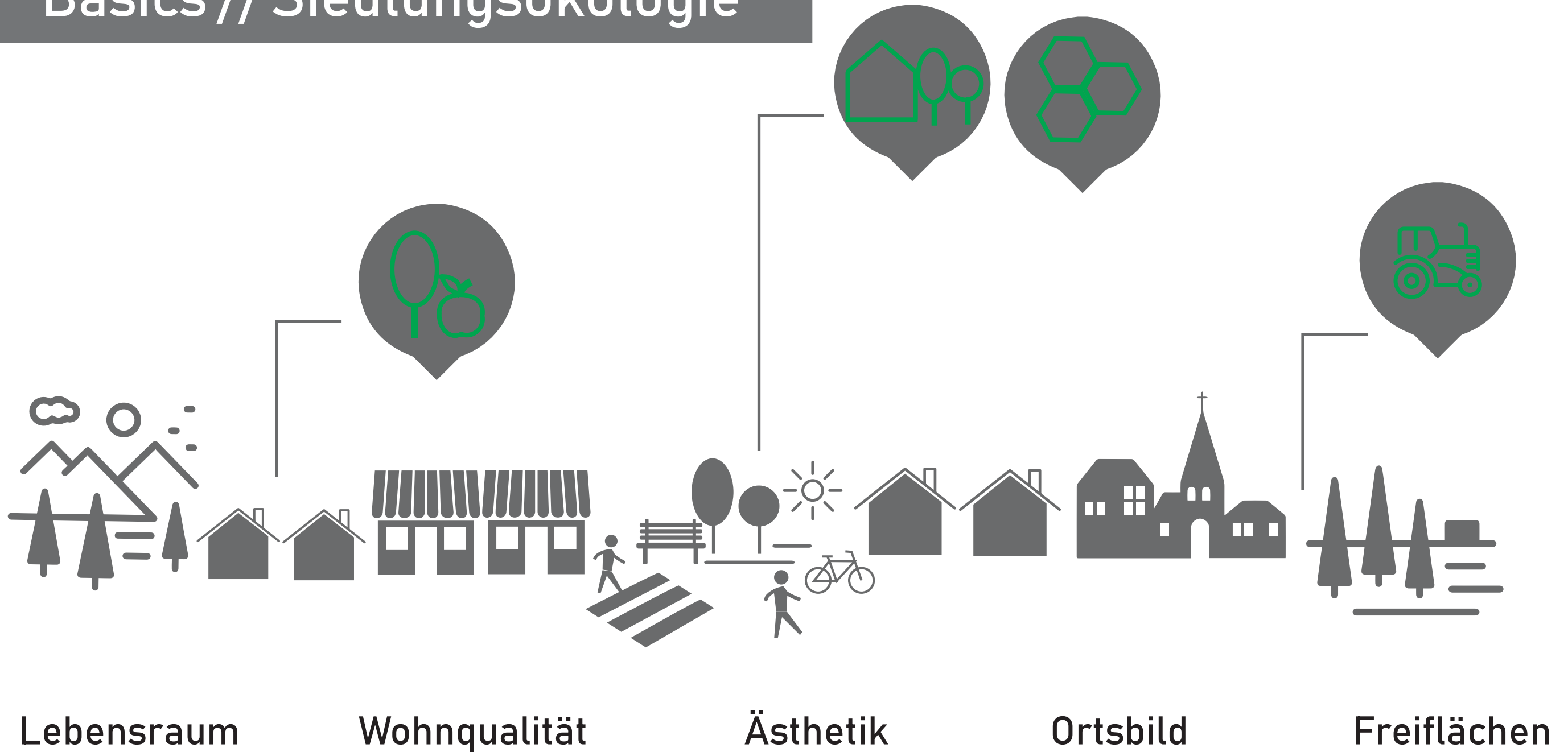


Beherbergung



Sightseeing /
Landschaft

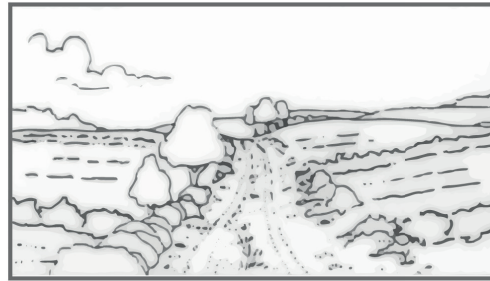
Basics // Siedlungsökologie



Siedlungsökologie

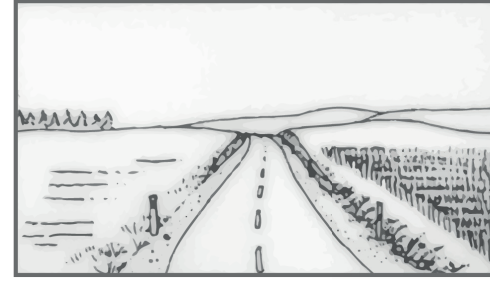
Welche Vorstellungen vom Dorf der Zukunft haben wir heute?

- gestern -



Wege, Säume

- heute -



Straßen, ohne Begleitgrün

- morgen -



Radweg, Straße mit Begleitgrün



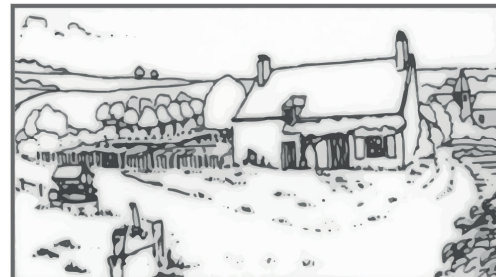
Hofflächen



Hofflächen, versiegelt



Hofflächen, teilentsiegelt und begrünt



Gärten



Gärten, steril angelegt



Gärten, naturnah gestaltet



Dorfteich



Dorfteich, verfüllt, überbaut



Dorfteich, wieder angelegt

Basics // Landschaft



Erholungsraum

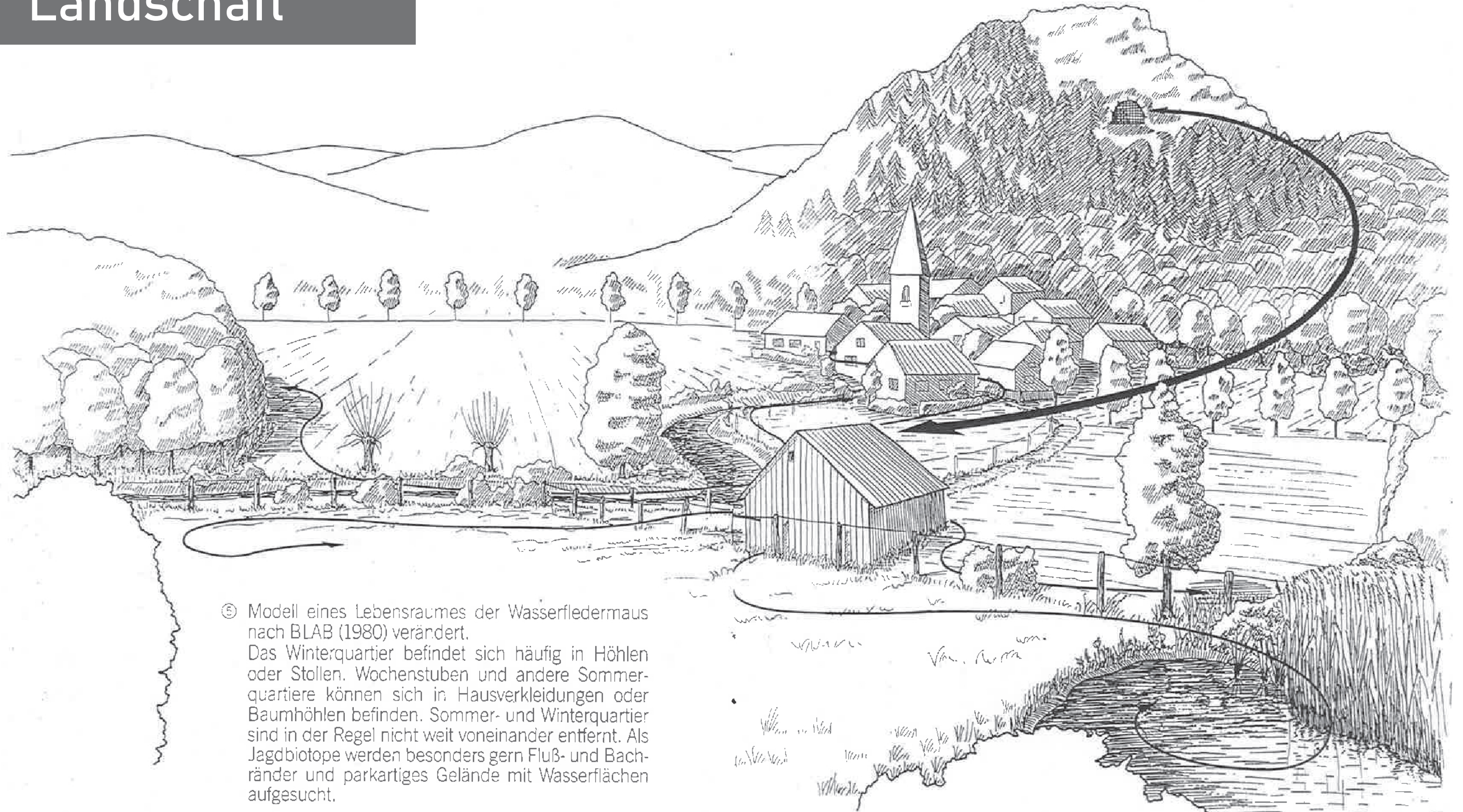
Lebensraum für
Tiere und Pflanzen

Naturnähe

Erlebbarkeit

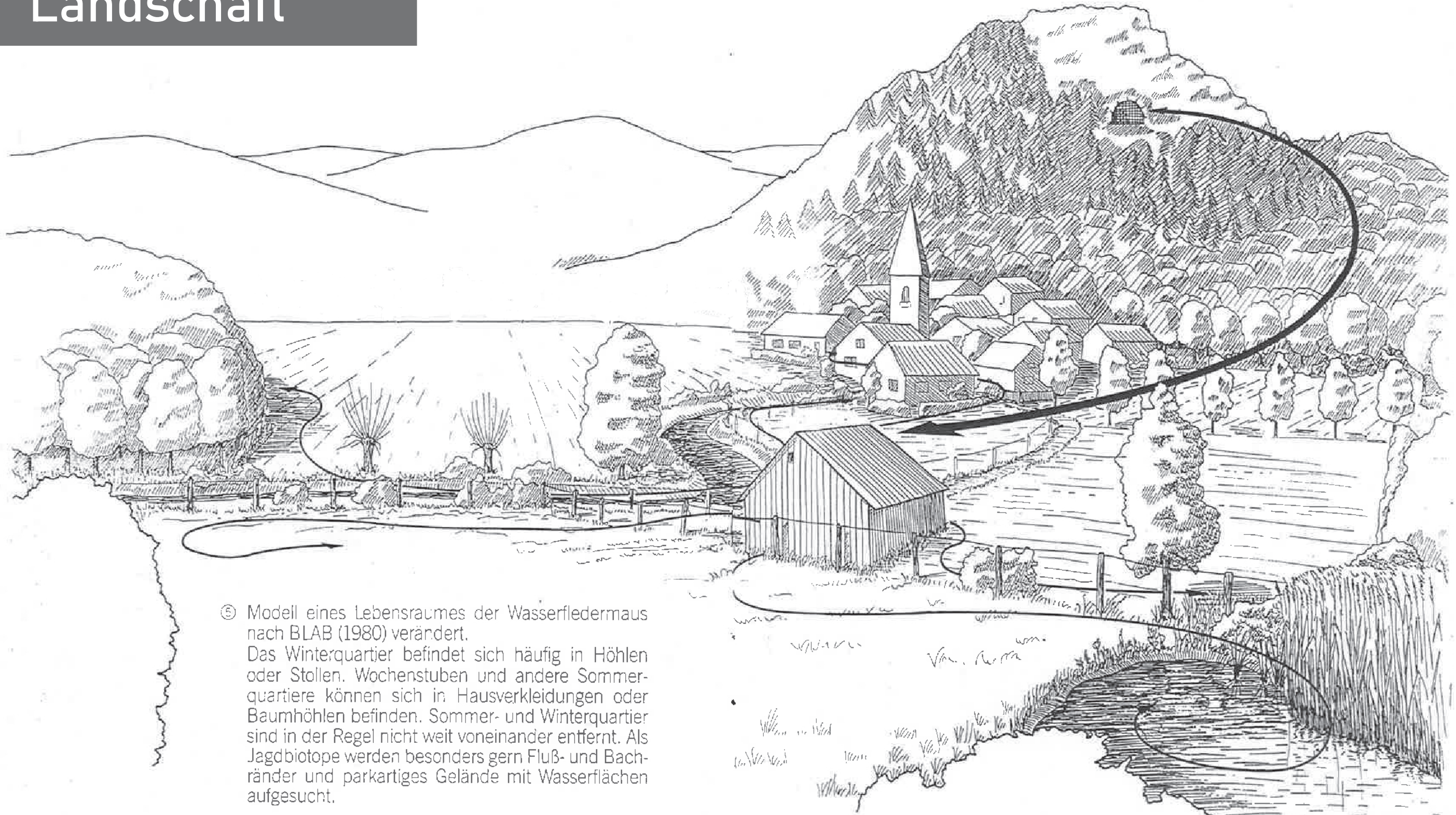
Freiflächen

Landschaft



- © Modell eines Lebensraumes der Wasserfledermaus nach BLAB (1980) verändert. Das Winterquartier befindet sich häufig in Höhlen oder Stollen. Wochenstuben und andere Sommerquartiere können sich in Hausverkleidungen oder Baumhöhlen befinden. Sommer- und Winterquartier sind in der Regel nicht weit voneinander entfernt. Als Jagdbiotope werden besonders gern Fluß- und Bachränder und parkartiges Gelände mit Wasserflächen aufgesucht.

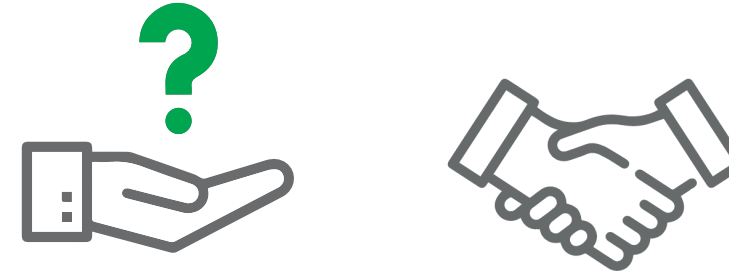
Landschaft



- © Modell eines Lebensraumes der Wasserfledermaus nach BLAB (1980) verändert. Das Winterquartier befindet sich häufig in Höhlen oder Stollen. Wochenstuben und andere Sommerquartiere können sich in Hausverkleidungen oder Baumhöhlen befinden. Sommer- und Winterquartier sind in der Regel nicht weit voneinander entfernt. Als Jagdbiotope werden besonders gern Fluß- und Bachränder und parkartiges Gelände mit Wasserflächen aufgesucht.

Tourismus / Siedlungsökologie / Landschaft

Umsetzung



Fachliche Beratung und Begleitung

öffentliche Maßnahmen

- konkrete Maßnahmen
- Konzepte
- Strategie

private Maßnahmen

- Materialwahl
- Freiflächengestaltung (Gärten, Hofflächen)
- Dorftypische Gestaltung